



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **FÜRACKER: 100 MILLIONEN EURO FÜR KOMMUNALEN HOCHBAU IN MITTELFRANKEN**

FÜRACKER: 100 MILLIONEN EURO FÜR KOMMUNALEN HOCHBAU IN MITTELFRANKEN

29. Mai 2019

„Der Freistaat ist ein verlässlicher Partner seiner Kommunen und unterstützt sie im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs bei ihren Hochbaumaßnahmen, insbesondere beim Bau von Schulen und Kindertageseinrichtungen. Für das Jahr 2019 sind im Haushalt 550 Millionen an Ausgabemitteln veranschlagt, hinzu kommen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 185 Millionen Euro. Damit können wir heuer Bewilligungen auf Rekordniveau ausreichen“, kündigte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker an. Der Freistaat Bayern fördert in diesem Jahr allein im Regierungsbezirk Mittelfranken insbesondere Schulbaumaßnahmen und Bauaufwendungen für Kindertageseinrichtungen mit rund 100 Millionen Euro. Die Zuweisungen werden durch die Regierung von Mittelfranken verteilt.

Mit den Mitteln werden in Mittelfranken heuer beispielsweise diese Projekte mit folgenden Beträgen gefördert:

- Markt Feucht, Neubau der Kindertageseinrichtung Lieblingsplatz: 1.083.000 Euro
- Stadt Nürnberg, Erweiterung der Peter-Vischer-Schule: 1.000.000 Euro
- Stadt Nürnberg, Neubau der Johann-Pachelbel-Realschule und der Staatlichen Fachoberschule II mit Sporthallen und Freisportanlagen: 4.000.000 Euro
- Markt Bechhofen, Generalsanierung der Grund- und Mittelschule: 736.000 Euro
- Gemeinde Wieseth, Ersatzneubau der Grundschule: 1.250.000 Euro
- Gemeinde Kalchreuth, Generalsanierung der Grundschule Hannberg und der Schulsporthalle: 1.500.000 Euro
- Stadt Erlangen, Generalsanierung und Erweiterung des Marie-Therese-Gymnasiums: 2.500.000 Euro
- Markt Cadolzburg, Neubau der Kindertageseinrichtung Schwalbennest in Wachendorf: 1.360.000 Euro
- Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim, Ersatzneubau des Gymnasiums in Scheinfeld: 2.000.000 Euro

Die Fördermittel für den kommunalen Hochbau sind Bestandteil des unverändert kommunalfreundlichen bayerischen Staatshaushalts, in dem jeder vierte Euro für Gemeinden, Landkreise und Bezirke vorgesehen ist. Der kommunale Finanzausgleich weist 2019 mit 9,97 Milliarden Euro erneut einen neuen Höchststand auf. Ein Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der kommunalen Investitionskraft.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

